



Beatrix Zurek
Gesundheitsreferentin

Über die
BA-Geschäftsstelle Nord
An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
--24 - Feldmoching-Hasenberg
Herrn Dr. Rainer Großmann

Einrichtung eines Kommunalen Medizinischen Versorgungszentrums im 24. Stadtbezirk

BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 04125 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 24 - Feldmoching-Hasenberg - vom 22.06.2022

Sehr geehrter Herr Dr. Großmann,

der o.g. Antrag wurde uns vom Direktorium mit der Bitte um weitere Bearbeitung zugeleitet; er bezieht sich auf ein Geschäft der laufenden Verwaltung i. S. d. Art. 37 Abs. 1 Satz 1 GO und § 12 Abs. 3 Bezirksausschuss-Satzung.

Mit diesem Antrag fordert der BA 24 die Landeshauptstadt München (LHM) auf, ein kommunales medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) im Stadtbezirk 24 zur Verbesserung der haus- und kinderärztlichen Versorgung zu planen und einzurichten.

In der Begründung zu diesem Antrag wird u.a. ausgeführt, dass im Stadtbezirk 24 seit langem ein Mangel an Arztpraxen bestehe und dort eine Zunahme der Bevölkerung um 49,5% bis 2040 prognostiziert werde. Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) lehne eine kleinräumigere Bedarfsplanung ab und verweise darauf, dass München insgesamt mit Haus- und Kinderarztpraxen überversorgt sei.

Zu diesem Antrag kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Das Thema ambulante haus- und kinderärztliche Versorgung wird regelmäßig im Gesundheitsausschuss behandelt, zuletzt in der Sitzung vom 19.01.2023 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08560). Es wurden bereits ausführlich die Möglichkeiten und die damit verbundenen Hürden eines kommunalen MVZ dargestellt.

Der Koalitionsvertrag auf Bundesebene von 2021 sieht zwar Erleichterungen bei der Gründung von kommunal getragenen medizinischen Versorgungszentren und deren Zweigpraxen sowie einen Abbau von bürokratischen Hürden vor. Konkrete Ausführungsbestimmungen liegen derzeit jedoch noch nicht vor.

Das GSR wird die Entwicklungen auf Bundesebene zum kommunalen MVZ verfolgen. Zum derzeitigen Zeitpunkt kann noch keine Aussage zur Errichtung von kommunalen MVZ durch die LHM getroffen werden.

Angesichts der skizzierten Probleme bei der Gründung eines kommunalen MVZ, wurde erfolgreich an einer alternativen Lösung gearbeitet, die nun umgesetzt werden kann. Im Stadtteil Riem wird im April eine pädiatrische Praxis als Filiale des in Bogenhausen bestehenden MVZ der MediCenter gGmbH (Tochtergesellschaft der München Klinik gGmbH) eröffnet werden. Betreiberin des MVZ wird die MediCenter gGmbH sein, ärztlicher Leiter ein erfahrener Kinderarzt, der bereits seit vielen Jahren eine eigene Kinderarztpraxis in München betreibt. Der beteiligte Kinderarzt hat sich zur Realisierung des Projekts bereit erklärt, seine Praxis – und damit auch seinen Vertragsarztsitz – an die MediCenter gGmbH zu verkaufen und künftig als angestellter Arzt in der pädiatrischen Filiale des MVZ tätig zu sein. Als unterstützender Partner in finanzieller Hinsicht stehen dem Projekt, vor allem in der Anlaufphase, die Stiftung Lichtblick Kinder- & Jugendhilfe und die STARTSTARK gGmbH, die seit Jahren mit großem Engagement im Stadtviertel tätig sind, zur Seite. Ob dieser Ansatz in andere Stadtbezirke übertragen werden kann, muss im Einzelfall geprüft werden.

Das Gesundheitsreferat ergreift alle Maßnahmen, die zur Verfügung stehen, um die ambulante medizinische Versorgung in Bezirken mit besonders hohem Bedarf zu verbessern. Derzeit prüft das GSR, ob ein städtisches Förderprogramm aufgelegt werden könnte. Ziel wäre es, Arztpraxen in schlechter versorgten Gebieten finanziell zu fördern, um die Attraktivität der Standorte zu steigern. Die Entscheidung, ob ein solches Programm realisiert werden soll, obliegt dann dem Stadtrat.

Eine Alternative zu kommunalen MVZ könnten auch die von Bundesminister Herrn Prof. Lauterbach angekündigten Gesundheitskioske sein. Sobald ein Gesetzentwurf des Bundes vorliegt, wird die Umsetzbarkeit in München geprüft und dem Stadtrat ein Vorschlag unterbreitet.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 04125 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 24 - Feldmoching-Hasenberg vom 22.06.2022 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Beatrix Zurek

berufsmäßige Stadträtin